Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark. Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 638. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 12. September 1891.**

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 12. September. Die „N. A. Z." bringt folgende durch den Druck als hochofficiös gekennzeichnete Notiz: In deutschen Blättern circuliren dem „Newyork. Herald" entstammende Nachrichten über Differenzen, welche betreffs der Behandlung von Flüchtlingen, welche sich an Bord der in den chilenischen Gewässern befindlichen deutschen Schiffe begeben haben, zwischen dem Geschwaderchef und dem deutschen Gesandten entstanden wären. Auf Grund authentischer Informationen sind wir in der Lage, die Gerüchte über derartige Meinungsverschiedenheiten als erfunden zu erklären.

Der Urlaub des Finanzministers Dr. Miquel geht demnächst zu Ende. Nach seiner Rückkehr zu den Geschäften steht man wichtigen Berathungen und Beschlüssen entgegen, dann wird auch über die Anleihefrage entschieden werden. Es heißt nach der „Voss. Z.", der Finanzminister trage sich bezüglich seiner nächsten Maßnahmen mit umfassenden Plänen, über welche ein Einvernehmen mit dem Staatsministerium zu erfolgen habe.

Türkische und russische Kreise bemühen sich fortgesetzt, den Zugeständnissen in der Dardanellenfrage durch Berufung auf angebliche Präcedenzfälle jede Bedeutung abzusprechen. So wird von der türkischen Gesandtschaft in Belgrad hervorgehoben, daß das Zugeständniß in der Dardanellenfrage an Rußland schon deshalb nicht einseitig ist, weil bereits seit längerer Zeit deutsche und französische Schiffe und noch in der letzten Zeit Schiffsladungen von Kanonen und Munition von Krupp für die bulgarische Regierung nach Burgas anstandslos die Meerenge durchfuhren.

Die „Voss. Ztg." erfährt von zuverlässiger Seite, daß die Entscheidung über die Ausführung des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. zu Berlin noch nicht getroffen ist, dagegen bestätige es sich, daß keiner der vier Entwürfe des engeren Wettbewerbs, welche jetzt ausgestellt sind, zur Ausführung gelangen wird.

Heute wird von verschiedenen Seiten aus Wien bestätigt, daß die österreichische Kriegsverwaltung zur Schonung der Finanzen diesmal auf die beabsichtigte Mehrforderung für Heereszwecke verzichten werde.

Der Wiener Porträt- und Schlachtenmaler Hajdukiewicz malt gegenwärtig an einem Bilde, welches eine Episode aus den Manövertagen von Schwarzenau darstellt. Das Bild ist zu einem Geschenk des Kaisers Franz Joseph an den Kaiser Wilhelm bestimmt.

Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, erhielt der Locomotivführer Freudiger durch den Botschaftssecretär v. Eckardt vom Kaiser Wilhelm eine goldene Uhr geschenkt mit dem Reichsadler in Brillanten für sein selbstloses Benehmen bei der Befreiung aus Räuberhand der bei Tscherkeskoi entführten deutschen Reisenden.

Der socialdemokratische Parteivorstand erläßt anknüpfend an die jüngsten tumultuarischen Parteiversammlungen im 6. Berliner Wahlkreise die Aufforderung an die Herren von der Opposition, ihre Anschuldigungen genau formulirt dem bevorstehenden Erfurter Parteitage als der einzig zuständigen Instanz zu unterbreiten — das sei ihre Pflicht ihrer Partei gegenüber. Erwiesen sich die Anschuldigungen als unbegründet oder erdichtet, so würden die Herren von der Opposition die Consequenzen ihrer Handlungsweise zu tragen haben; in jedem Falle werde der Parteitag zu thun wissen, was die Ehre und das Interesse der Partei erheischen.

Bei ziemlich belebten Umsätzen konnten sich an der Frankfurter Abendbörse die Course im Laufe des Verkehrs allgemein befestigen.

Die Verhandlungen wegen der Sanirung und staatlichen Betriebsübernahme der mährisch-schlesischen Centralbahn werden im nächsten Monat wieder aufgenommen werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kassel, 11. Septbr. Der Kaiser traf um 8 Uhr hier ein. Er wurde von der Kaiserin und den Fürstlichkeiten auf dem Bahnhofe empfangen. Nach dem Abschreiten der Ehrencompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 83 begrüßte der Kaiser die Generäle und nahm sodann auf dem Bahnhofsplatze den Vorbeimarsch der Ehrenwache ab. Hierauf fuhr das Kaiserpaar in offenem vierspännigen Wagen in die Stadt, von einer Escadron des Husaren-Regiments Nr. 14 escortirt. An der Ehrenpforte in der Museumstraße wurde das Kaiserpaar vom Oberbürgermeister Weise an der Spitze der städtischen Behörden empfangen und mit einer Ansprache begrüßt. Die Tochter des Oberbürgermeisters überreichte der Kaiserin einen Blumenstrauß. Der Kaiser sprach seine Freude über den Empfang aus. Sodann erfolgte unter jubelnden Zurufen der zahllosen Menge die Weiterfahrt durch die prächtig illuminirten und beflaggten Straßen der Stadt. Vom Friedrichsplatze an bildeten Soldaten Spalier.

Kassel, 11. Septbr. Beim Festmahl des Communallandtages sprach der Vicemarschall Malsburg seinen Dank für den Allerhöchsten Besuch aus. Derselbe sei ein Zeichen, daß der Kaiser dem Bezirke, wo er früher geweilt habe, eine gnädige Erinnerung bewahre. Auf den Krieg von 1870/71 hinweisend, hob der Redner das feste Vertrauen des Hessenvolkes zu seinen Kaisern und Königen hervor, die das Wohl des Volkes auf den Herzen trügen. Die tiefwurzelnde Anhänglichkeit des Hessenvolkes gegen das Königliche Haus stehe hinter keiner anderen Provinz zurück. Malsburg brachte ein stürmisch aufgenommenes Hoch auf das Kaiserpaar aus.

Nach dem Toaste Malsburgs dankte der Kaiser in seinem und der Kaiserin Namen für die Versicherung der Treue und für den freundlichen Empfang. Er komme direct aus Baiern und habe dort wie jetzt hier eine so festliche Aufnahme gefunden, welche von der treuen deutschen Gesinnung zeuge. Es könne nicht Wunder nehmen, daß er mit besonderen Gefühlen Kassel betrete, wo er $3\frac{1}{2}$ Jahre seiner Jugend verlebte. Besonders gedenke er der Zeit, als er im Stabe seines in Gott ruhenden Vaters 1871 mit den siegreichen hessischen Truppen zum ersten Male hier eingezogen sei. Seit jener Zeit sei eine schwere Verantwortung auf seine Schultern gelegt worden, doch werde er auf der von seinen Vorfahren beschrittenen Bahn fortschreiten und das Wohl des Volkes nach Innen und Außen unabläßig wahren. Er versichere die Bevölkerung Hessens seiner unausgesetzten königlichen Gnade. Er vertraue, daß dieselbe ihm im innern, wie eventuell im äußern Kampfe helfen werde, wie bisher seinen Herrscherberuf zu erfüllen. In diesem Sinne erhebe er sein Glas, er trinke auf das Wohl der Provinz Hessen und der Vertreter derselben.

Kassel, 11. Septbr. Die Kaiserin besuchte im Laufe des heutigen Vormittags das Diakonissenhaus und verschiedene Wohlthätigkeits-Anstalten. — Der Prinz und die Prinzessin Heinrich sind heute früh 5 Uhr in Wilhelmshöhe eingetroffen.

Hamburg, 11. Sept. Heute fand im Hafen eine Collision zwischen einer Barkasse und einem Bugsirdampfer statt. Drei Personen ertranken.

Frankfurt a. M., 11. Septbr. An einer am 14. d. Mts. stattfindenden Besichtigung der Kraftübertragungs-Anlagen bei Lauffen werden sich auch die schweizerischen Bundesräthe Welti und Schenk betheiligen. Heute trifft hier der Elektrotechniker Marcel Deprez zur Besichtigung oer Ausstellung und zur Theilnahme an dem Ausfluge nach Lauffen ein.

München, 11. Septbr. Der Kaiser hat dem Herzoge Carl Theodor in Baiern die Insignien des Schwarzen Adlerordens verliehen. Der Kaiser verlieh ferner das Großkreuz des Rothen Adlerordens an den General-Capitän der Leibgarde der Hartschiere General der Infanterie Grafen Verri de la Bossia, an den Kriegsminister General der Infanterie von Safferling, an den Oberstallmeister Grafen von Holnstein und an den Oberstkämmerer Freiherrn Pergler von Perglas; das Großkreuz des Rothen Adlerordens in Brillanten an den Obersthofmeister Grafen zu Castell-Castell; den Kronenorden erster Klasse an den General-Intendanten Freiherrn von Perfall; den Kronenorden zweiter Klasse an den General-Director Schnorr von Carolsfeld und den Polizeidirector Welser und den Rothen Adlerorden zweiter Klasse an den Stadtcommandanten Steinling.

Galgocz, 11. Septbr. Nach dem Schluß des heutigen Manövers versammelte der Kaiser alle selbstständigen Commandanten, an deren Spitze den Erzherzog Friedrich, gab seiner außerordentlichen Befriedigung über das Aussehen und die Haltung der Truppen Ausdruck und sprach sich lobend über die Leitung der Manöver aus. Der Kaiser dankte ferner dem Erzherzog und den Commandanten für ihre Thätigkeit bei der Ausbildung der Truppen. — Ueberall wurde der Kaiser von der Volksmenge jubelnd begrüßt.

Galgocz, 11. Sept. Anläßlich des Namenstages des russischen Kaisers brachte der Kaiser Franz Josef beim heutigen Hofdiner folgenden Toast aus: „Auf das Wohl Meines theuren Freundes, Sr. Majestät des Kaisers Alexander von Rußland." Nach dem Toaste intonirte die Capelle die russische Hymne. Die ganze Tischgesellschaft hörte den Toast stehend an. — Zum Hofdiner war auch der russische Militärattaché geladen.

Paris, 11. Septbr. Das Comité für Französisch-Afrika hat in dem Wunsche, die für die Aufsuchung Crampels gezeichneten Gelder möglichst schnell wirksam zu machen, beschlossen, Dybowski die nöthigen Verproviantirungen und Verstärkungen unter der Führung von Maistre, dem früheren Begleiter von Catat bei der Erforschung von Madagaskar, zuzusenden. Briefe von Dybowski enthalten sehr ermuthigende Nachrichten über den Zustand der Mission.

Paris, 11. September. Vor dem Opernhause war heute Abend eine lärmende Menge angesammelt. Gegen $7\frac{1}{2}$ Uhr ließ ein Polizei-Offizier den Platz räumen, mehrere Lärmmacher wurden verhaftet. Die Kaffeehäuser und Terrassen in der Nähe des Opernhauses waren mit Meuschen angefüllt.

London, 11. Sept. Nach einer bei Lloyd eingegangenen Depesche fand der Zusammenstoß zwischen der „Taorminia" und der „Thessalia" bei Gaiduronisi statt. Die „Thessalia" ist schwer beschädigt in Phalerum angekommen. Die Zahl der geretteten Passagiere wird auf 25 beziffert; auch ein Theil der Schiffsmannschaft der „Taorminia" soll durch die „Thessalia" gerettet sein. — Nach Wiener Meldungen hatte der verunglückte italienische Postdampfer „Taorminia" 66 Reisende und 47 Mann Schiffsmannschaft an Bord. Nach den bisherigen Ermittelungen wurden von ersteren 22, von letzteren 30 gerettet. Von dem Dampfer „Thessalia" sind 2 Matrosen und 10 Passagiere untergegangen. Der zweite Capitän der „Taorminia" schreibt die Ursache des Unglücks einem Mißverständnisse der Signale zu und behauptet, die „Thessalia" hätte alle Reisenden retten können.

London, 11. Septbr. Die Zollverwaltung macht bekannt, daß in Großbritannien eingeführter Rum aus Ländern, wo kein Zuckerrohr producirt wird, als Imitation von Rum bezeichnet werde.

Newcastle, 11. Septbr. Trotz der Opposition der Bergarbeiter von Northumberland und Durham nahm der Congreß der Gewerbevereine mit 290 gegen 50 Stimmen eine Resolution an, welche die Einführung des achtstündigen Arbeitstages der Bergarbeiter durch die Gesetzgebung verlangt.

Konstantinopel, 11. Septbr. Der Sultan empfing den englischen Botschafter White in Audienz.

Belgrad, 11. Septbr. Anläßlich des Namensfestes des Königs von Serbien und des Kaisers von Rußland fand heute in der Kathedrale ein feierlicher Gottesdienst statt, welchem der Regent Protitsch, sowie die Minister und die Civil- und Militär-Würdenträger beiwohnten. Letztere begaben sich nach dem Gottesdienst in die russische Gesandtschaft, wo der Secretär Ssumow ihre Glückwünsche entgegennahm.

Breslau. Wasserstand.

11. Sept. O.-P. 5 m 18 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 43 cm über 0.
12. Sept. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 3 m 89 cm. U.-P. — m 33 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Lübeck, 11. Sept. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Monat August 1891 provisorisch 466 272 M., gegen 458 238 Mark im Monat August 1890, mithin mehr 8034 Mark. Die Gesammteinnahmen vom 1. Januar bis ultimo August 1891 betrugen provisorisch 3 198 870 M., gegen 3 164 873 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, mithin mehr 33 997 M.

Bremen, 11. September. (Course des Effecten-Makler-Vereins.) 5procentige Norddeutsche Wollkämmerei- und Kammgarnspinnerei-Actien 123 Gd. 5procentige Norddeutsche Lloyd-Actien $109\frac{3}{4}$ bez.

Glasgow, 11. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 501 928 Tons gegen 660 345 Tons im vorigen Jahre. — Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 74 gegen 78 im vorigen Jahre.

=n= **Aus der Provinz Posen,** 11. Septbr. [Original-Hopfenbericht.] Die neue Hopfensaison beginnt mit recht niedrigen Preisen und lustloser Tendenz. Momentan ist das Geschätt noch äusserst begrenzt und die zum Verkauf gelangenden kleinen Partieen diesjähriger Ernte finden zu Preisen von 70—80 M. von inländischen Brauern und Zwischenhändlern schlank Käufer. (Im Vorjahr wurde um dieselbe Zeit für 1890er Hopfen 170—200 M. schlank bewilligt.) In 1890er Hopfen kommen jetzt nur ganz vereinzelte Verkäufe zu Preisen von 40—55 M. zu Stande. Die jüngsten Berichte aus Baiern lauten entschieden fester und melden eine steigende Tendenz, da das Ernteergebniss bei Weitem hinter den früher gemachten Schätzungen zurücksteht. Es ist daher ausser Zweifel, dass sich auch hier die Stimmung bald befestigen und Preise sich heben werden. Unsere Producenten würden auch zu jetzigen Preisen sich schwer entschliessen, ihre diesjährige Ernte zu verkaufen. Die Hopfenpflücke wird vom Wetter begünstigt und schreitet schnell vorwärts. Was den Ertrag anbetrifft, so stellt sich derselbe weit geringer heraus als man vermuthet hatte. Im günstigsten Falle dürfte höchstens auf eine $\frac{5}{8}$ Ernte zu rechnen sein. Die Qualität hingegen lässt nichts zu wünschen übrig.

Concurs-Eröffnungen.

Maurermeister August Kadereit in Allenstein. — Firma Ernst Thost, Strumpffabrik in Gersdorf bei Hohenstein-Ernstthal. — Offene Handels-Gesellschaft Hendorf & Genss in Liquidation in Idstein. — Kaufmann Louis Rosenthal in Magdeburg.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 22,20—22,70—23,80 Mk., gelber 22,10—22,60—23,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, feine und trockene Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kg. 22,30—23,30—23,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. neue 15,00—15,50—16,50 M., weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. neuer 15,00—15.50—16,00 M.

Mais ohne Aenderung. per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 8,70—9,20 bis 9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein schwach angeboten.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	23	50	25	80	27	20
Winterrübsen	23	—	25	50	26	90

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. $14\frac{3}{4}$—$15\frac{1}{4}$ M., fremder $14\frac{1}{4}$—$14\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen leicht verkäuflich, per 100 Klgr. schles. 17—$17\frac{1}{2}$ M., fremder $15\frac{1}{2}$—$16\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm $12\frac{3}{4}$—13 M. Sept.-Octbr. $12\frac{3}{4}$—13 Mark.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,50—36,00 M., Hausbacken 36,75—37,25 M. Roggen-Futtermehl 14,00—14,40 Mark. Weizenkleie 12,00—12,40 Mark.

Speisekartoffeln 3--3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,90 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—36,00 Mark.

Berlin, 11. Septbr. [Productenbericht.] Die auswärtigen Märkte sind auch gestern noch im Allgemeinen flau geblieben, nur Amerika meldet eine, nach dem starken Rückgange allerdings ganz naturgemässe geringe Erholung; aber von dem deprimirenden Eindruck, den jene Berichte gestern auf unseren Markt machten, ist heute wenig mehr zu bemerken gewesen. Nur Anfangs zeigte sich noch einigermassen entgegenkommendes Angebot zu theils gestrigen, theils auch noch etwas ermässigten Preisen; im Verlauf hat aber die Haltung ganz entschiedene Festigkeit erlangt und der Schluss ist für Weizen ca. 1 Mark, für Roggen $1\frac{1}{4}$—$1\frac{1}{2}$ M. höher als gestern. Bessere Notirungen, die privatim aus Amsterdam von heut gemeldet wurden, scheinen dabei von Einfluss gewesen zu sein. — Gek.: 100 To. Hafer hat sich im Ganzen nicht viel gegen gestern verändert; spätere Termine waren etwas billiger. Roggenmehl wurde 10 Pf. besser bezahlt. Rüböl zog auf vordere Termine 30—40 Pf. an, während Frühjahrslieferung unverändert blieb. Gek.: 1000 Ctr. Spiritus zeigte im Ganzen schwache Haltung, heute aber vorzugsweise auf laufenden Monat, der 40 Pf. im Preise nachgab; die übrigen Termine waren nur wenig verändert. — Gek.: 500 000 Liter.

Weizen loco 223—242 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, klammer bunt märkisch 225 M. ab Bahn bez., Septbr.-October $229\frac{1}{2}$ bis 231—$230\frac{1}{2}$ M. bez., October-Novbr. 225—$224\frac{1}{2}$—$225\frac{3}{4}$—$225\frac{1}{2}$ Mark bez., Novbr.-December $224\frac{1}{2}$—224—$225\frac{1}{2}$—$225\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 215—238 M. nach Qualität gefordert, klammer inländischer 218—220 Mark, mittler inländischer 225—228 Mark, guter trockener inländischer 234—$236\frac{1}{2}$ M., stark defecter 205 M., alles ab Bahn bez., Septbr.-October $235\frac{1}{2}$—$236\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November $231\frac{3}{4}$ bis $233\frac{1}{4}$ Mark bez., Novbr.-Decbr. $228\frac{1}{2}$—$230\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 157—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 157 M. Br., October-Novbr. 157 M. Br. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—210 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 156—187 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 160—168 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 161—169 Mark, mittel und guter schlesischer 161—169 M., feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 171—176 Mark, alles ab Bahn bez., Septbr.-October $158\frac{1}{2}$—$159\frac{1}{2}$—159 Mark bez., October-November 156—$156\frac{1}{2}$—156 M. bez., Novbr.-December 155—$155\frac{1}{2}$—155 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 198—220 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 187—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 33,00—31,00 M. bez., No. 0 und 1: 29,50—27,00 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 32,50—31,75 Mark bez.. September und Septbr.-October 32,30—32,20 M. bez., October-November 32,00--31,90 Mark bez., November-December 31,70—31,60—31,65 Mark bez.

Rüböl loco mit Fass 61,4 M., September und Septbr.-October 62 bis 62,2 M. bez., April-Mai 62,2 M. bez.

Petroleum loco 23,1 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 57,1 Mark bez., September 58,4—58,1 Mark bez., September-October 50 bis 50,4 M. bez., October-November 49—48,8—49,2 M. bez., November-December 48—48,4—48,3 M. bez., April-Mai 48,4—48,8—48,7 M. bez.

Kartoffelmehl 26,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $230\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Mais auf $156\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 62,00 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 58,20 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 25. 4% priv. türk. Obligationen 419, 50. Banque ottomane 562, —. Banque de Paris 782, —. Banque d'escompte 447, —. Credit foncier 1291, —. Credit mobilier —, —. Panama-Canal-Actien 20, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 22, —. Rio Tinto 552, 50. Suezcanal-Actien 2855, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{3}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, 32. 3% Rente 96, $47\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 490, —. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, $33\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte 541, —. 4% Russen de 1889 98, 70. Robinson 65, 60. Neue 3% Rente 94, 62. Portugiesen 37, 81. Behauptet.

London, 11. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $91\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $96\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{7}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 88. Ottomanbank $12\frac{5}{8}$. Suezactien $112\frac{1}{2}$. Canada Pacific

92⅛. Englische 2¾% Consols 95. Platzdiscont 1⅞%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95½. De Beers Actien neue 12. Rio Tinto 21⅞. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98¼. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{5}{16}$. Neue Mexikaner —. Rupees 76¼. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 65½. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 37. Neue 3% Reichsanleihe 82½.

London, 11. Sept., Abends 6 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische 2¾% Consols 95. Convertirte Türken 18⅜. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98¼. Italiener 89½. 4% ungar. Goldrente 88¾. 4% unific. Egypter 97. Ottomanbank 12⅜. 6% consol. mexikan. Anleihe 87¾. Silber —.

Frankfurt a. M., 11. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 240⅞. Franzosen 245⅞. Lombarden 92⅜. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 129, 40. Disconto-Commandit 173, —. Dresdner Bank 134, 40. Bochumer Gussstahl 110, —. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 154, 40. Harpener 182, —. Hibernia 152, 40. Laurahütte 110, 60. 3% Portugiesen 38, —. Still.

Frankfurt a. M., 11. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 332. Pariser Wechsel 80, 35. Wiener Wechsel 173, 60. Reichsanleihe 105, 90. Oesterr. Silberrente 78, 60. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 78, 60. 4% Goldrente 95, 10. 1860er Loose 119, 90. Ungar. 4% Goldrente 89, 60. Italiener 89, 70. 1880er Russen 97, 60. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 68, 60. 4% Spanier 71, 30. Unific. Egypter 96, 60. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 05. 4% türkische Anleihe 81, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 37, 90. 5% serb. Rente 86, 20. Serb. Tabaksrente 86, 50. 5% amort. Rumänen 98, 20. 6% cons. Mexik. Anl. 86, 20. Böhm. Westbahn 286¾. Böhm. Nordbahn 159⅛. Central Pacific —. Franzosen 246. Galizier 177¾. Gotthardbahn 129, 40. Mainzer 110, 30. Lombarden 91¾. Lübeck-Büchener 150, 50. Nordwestbahn 175⅛. Creditactien 241. Darmstädter Bank 128, 60. Mitteld. Creditbank 98, 50. Reichsbank 141, 80. Disconto-Commandit 173, 20. Dresdner Bank 134, 70. Bochumer Gussstahl 109, 50. Dortmunder Union 60, 80. Harpener Bergwerke 182, —. Hibernia 152, 40. Duxer —. Privatdiscont 3½%. Lustlos.

Duxer 444, 75 (gegen gestern 10¾ Fl. niedriger).

Nach Schluss der Börse: Creditactien 240¾. Disc.-Commandit 172, 80. Dortmunder 60, 50.

Hamburg, 11. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, —. Silberrente 78, 20. Oesterr. Goldrente 95, 50. Ungar. 4% Goldrente 89, 50. 1860er Loose 119, 90. Italienische Rente 89, 50. Creditactien 240, 50. Franzosen 614, 50. Lombarden 220, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 96, —. 1883er Russen 101, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, 70. III. Orient-Anleihe 66, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 133, 25. Deutsche Bank 145, —. Disc.-Commandit 172, 50. Dresd. Bank 134, 25. Nationalbank f. Deutschl. 111, 75. H. Commerzbank 108, 70. Nordd. Bank 143, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 149, 20. Marienb.-Mlawka 55, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 76, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, 10. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 139, —. Dyn.-Trust-Actien 131, —. Hamb. Packetfahrt-Actien 103, 75. Privatdiscont 3⅜%. Schwach.

Gold in Barren per Kilogr. 27,86 Br., 27,82 Gd.

Silber in Barren per Klgr. 133, 25 Br., 132, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25½ Br., 20, 20½ Gd., London kurz 20, 34½ Br., 20, 29½ Gd., London Sicht 20, 36½ Br., 20, 33½ Gd., — Amsterdam lg. 167, 05 Br., 166, 75 Gd., Wien lg. 172, — Br., 170, — Gd., Paris lg. 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg lg. 214, — Br., 212, — Gd., Newyork kurz 4, 21½ Br., 4, 15½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 11. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77⅞, do. Februar-August verzl. 73⅜. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77¾, do. April-October verzinsl. 77. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 124⅛. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 75⅜. Conv. Türken 18½. 3½% holländ. Anleihe 102⅛. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 120⅞. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192¾. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 09.

Newyork, 11. Septbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅝. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4 84¾. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anleihe 1877 117. Erie-Bahn 28⅝. Newyork-Centralbahn 108¾. Chicago-North-Western-Bahn 112⅛. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8¾. Baumwolle in New-Orleans 8½. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,20—6.35. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.15—6,30. Roh. Petroleum 5. 50. Pipe line Certificats p. Octbr. 55⅝. Mehl 4,25. Rother Winterweizen loco 103⅞. Weizen per Sept. 103. per Octbr. 104⅛, per Decbr. 107½, per Mai 113½. Mais (old mixed) per Octbr. 64¾. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 18. Schmalz loco 7, 37. Rothe & Brothers 7, 70. Kupfer Octbr. 12, 30. Getreidefracht 5.

Liverpool, 11. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 11. Septbr.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: September-Octbr. $4\frac{53}{64}$ Werth. Novbr.-Decbr. $4\frac{61}{64}$ Verkäuferpreis, Decbr.-Januar $4\frac{63}{64}$ do., März-April $5\frac{7}{64}$ do., April-Mai $5\frac{9}{64}$ d. do.

Liverpool, 11. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikan. Lieferungen: September-October 4⅞ Werth, Octbr.-Novbr. $4\frac{29}{32}$ Käuferpreis, Novbr.-Decbr. $4\frac{31}{32}$ do., Decbr.-Januar $5\frac{1}{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{3}{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{3}{32}$ Werth, März-April 5⅛ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{5}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{3}{16}$ d. do.

Liverpool, 11. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 79000 Ballen, desgl. von amerikanischen 56000, desgl. für Speculation 9000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 44000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 68000, wirklicher Export 2000, Import der Woche 16000, davon amerikanische 12000, Vorrath 796000, davon amerikanische 592000, schwimmend nach Grossbritannien 43000, davon amerikanische 28000 Ballen.

Manchester. 11. Sept. 12r Water Taylor 6¼, 30r Water Taylor 8⅛. 20r Water Leigh 7¼, 30r Water Clayton 7¾. 32r Mock Brooke 7¾, 40r Mule Mayoll 8¼, 40r Medio Wilkinson 9¼, 32r Warpcops Lees 7½, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 9¼, 60r Double courante Qualität 12⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 164. — Stramm.

Wien, 11. Sept.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10,58 Gd., 10, 61 Br., per Frühjahr 1892 11, 00 Gd., 11, 03 Br. Roggen per Herbst 9, 92 Gd., 9, 93 Br., per Frühjahr 1892 10, 39 Gd.. 10, 41 Br. Mais per Septbr. 6, 70 Gd., 6, 80 Br., per Mai-Juni 1892 6, 22 Gd., 6, 25 Br. Hafer per Herbst 6, 31 Gd., 6, 34 Br., per Frühjahr 1892 6, 45 Gd., 6, 48 Br.

Budapest, 11. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 10, 42 Gd., 10, 44 Br., per Frühjahr 1892 10, 84 Gd., 10, 86 Br. Hafer per Herbst 5, 83 Gd.. 5, 85 Br., per Frühjahr (1892) 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Mais per Octbr.-Novbr. — Gd., — Br., per Mai-Juni (1892) 5, 84 Gd., 5, 86 Br. Kohlraps per Septbr.-Octbr. 14, 15 Gd., 14, 25 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per September 26, 80, per October 27. 10, per Novbr.-Februar 27, 80, per Januar-April 28, 30. Roggen fest, per September 20. 00. per Januar-April 22. 00. Mehl behauptet, per Septbr. 60. 30. per Octbr. 61, 10, per Novbr.-Februar 62, 40, per Januar-April 63, 30. Rüböl fest, per September 73. 00, per October 73. 75, per Novbr.-December 74, 75, per Januar-April 76. 50. Spiritus träge, per September 38, 50. per October 38. 00, per Novbr.-Decbr. 38, 00, Jan.-April 39, 00. — Wetter: Schön.

Liverpool, 11. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen 3 d., Mais 1 d. niedriger, Mehl geschäftslos. — Wetter: Warm.

Antwerpen, 11. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste knapp.

Bremen, 11. Septbr. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Ruhig.. Upland middling, loco 45 Pf., Upland. Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. 44¾ Pfg., October 45¼ Pfg., November 45¾ Pfg., December 46 Pfg., Januar 46¼ Pfg., Februar 46½ Pfg. — Schmalz. Fest. Wilcox 39 Pfg., Armour 38 Pfg., Rohe & Brother — Pfg., Fairbanks 33 Pfg. — Wolle. Umsatz 310 Ballen Cap, — Ballen Austral., 18 Ballen Kämmlinge. — Reis. Lustlos.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 20°,4	+ 17°,4	+ 13°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	754,1	752,5	752,8
Dunstdruck (mm)	7,2	9,0	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	41	61	74
Wind (0—6)	still.	SW. 1.	NW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 16,0.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,15 B	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,32 G	20,32 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	173,80 bz	173,70 bz
Russ. Banknoten 100 R.	217,95 bz	217,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 B	105,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,90 B	97,90 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,80 bz	83,70 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,25 bzG	105,20 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	97,90 bz	97,60 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	83,80 bz	83,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	95,60 G	95,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,30 G	101,50 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,30 B	95,30 B
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	95,75 bzG	95,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,75 G	101,70 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,75 G	101,70 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	82,25 bz	82,50 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	95,00 G	— —
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,75 bz	84,60 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
D. Grundcr-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,80 G	92,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	94,50 bzG	94,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 bzG	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	92,75 bz	92,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto.	4	vsch.	100,25 bz	100,20 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	92,80 bzG	92,75 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	92,75 bzG	92,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	94,50 bzG	94,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	92,90 bzG	92,90 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110.10 G	110,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 bzB	100,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,70 bzB	93,40 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	44,60 bz	45,30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	36,00 bz	36,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	27,75 bz	27,80 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	— —	95,20 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenossische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	99,10 bz
Egypter	3½	15/4 15/10	89,50 G	89,60 G
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,80 bzG	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	82,25 ebzG	82,40 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	63,50 bzG	63,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	59,50 bzG	59,50 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,90 G	89,50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,60 bz	87,60 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	85,80 bz	85,80 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	73,40 bz	73,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 bz	— —
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	78,40 ebzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78.50 G	78,40 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,75 bzB	67,25 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,50 B	65,20 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	56,60 bzG	55,40 bz
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,00 bzG	76,25 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79.90 ebzB	79,75 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 bz	98,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,20 bz
dto Rente	4	1/1 1/7	83,70 G	83,70 G
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,90 bz	83,70 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	98,20 bzG	97,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,40 B	104,25 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,80 G	97,50 bz
dto Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	98,40 bz	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,30 bz	67,90 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	69,25 bz	68 80 bz
do. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,50 G	97,60 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,40 G	89,90 B
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	93,00 bz	93,00 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,10 G	101,10 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,10 bzG	86.00 bzG
dto dto. von 1885	5	1/5 1/11	86,25 bzG	86.25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,50 B	87,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86,40 bz	86.40 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,10 G	18,10 B
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	69,70 bz	69,50 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,80 bz	81.80 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	— —	84,90 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,75 B	89,60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/3 1/9	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,25 bz	87,10 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	136,20 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	138,75 B	138,60 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,00 ebzB	42,00 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,75 bzG	103,25 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134,00 G	134,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,40 bz	56,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,80 G	112,80 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,00 bzG	107,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	136,60 G	136,60 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	336,00 G	336.00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	129.00 B	128,75 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bz	19,30 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,50 G	127,30 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 bz	27,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,50 G	322.00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,75 bzG	119,60 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	316,90 bz	318,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,20 B	126,20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	167,75 bz	167,00 B
Raab-Grazer	4	15/4 10	103,60 bz	103,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	161,00 bzG	160,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,00 bzG	153,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	63,75 bz	63,20 bz
Ungarische Loose	—	—	252,50 bz	252,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Breslau-Warschau	$1\frac{8}{10}$	$1\frac{1}{12}$	1/1	48.75 bz	49,00 B
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113.25 bzG	113.50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106.50 bz	106,50 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110.00 bzG	110.10 G
Saalbahn	5	4¾	1/1	104,00 bz	103,50 B
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	91,00 bz	90,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	63,10 bz	63,50 bz
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	104,90 bz	104,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	51.60 B	51,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5½	1/1	82,10 bzG	82,50 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	221,50 bz	221,50 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	149,70 bz	149,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	110,25 bz	110,10 bz
Marienburg-Mlawka	⅓	1	1/1	55,70 bz	55,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 bz	100,50 G
Niederwald-Bahn	2⅓	2	1/1	45.25 bz	45,25 G
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	76,30 bz	76,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,20 bz	18,10 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	226,00 G	224,00 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	129,40 bzG	129,00 ebzG
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	74,80 bz	74,75 bzG
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	103,00 B	— —
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	125,70 bz	125,50 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	94,10 G	94,10 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	67,60 bz	67,70 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	4	1/1	— —	124,25 bz
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	— —	72,00 B
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	87,40 bz
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	— —	92,60 bz
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	44,50 bz	44,80 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,40 bzB	24,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	76,10 G	76,00 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	153,80 bz	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	89,75 bz	89,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	59,25 bzB	58,20 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	211,00 bz	210,00 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	95.10 bzG	95,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.60 G	101.60 B
Sardinische	4	1/1 1/7	80,00 G	80,00 bzB
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	99.75 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7		90.50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,25 G	106.00 bzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99.00 bz	98.80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4¼	1/1 1/7	85.75 G	85,80 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,25 bz	54.60 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	96,00 G	95,80 bzG
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,90 G	79,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	73,50 G	73,40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.00 bzB	83.75 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	81,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.90 bz	98,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,40 bzB	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,00 G	81,30 B
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.10 bz	99.10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.70 G	62.70 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 G	102.75 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93.90 B	93,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.75 bzB	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 G	103.40 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	85.00 bzB	85,00 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.10 bzG	97.30 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100.10 G	100.10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.40 bzG	90,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69.25 G	69,00 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90.50 bzG	90.50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,60 G	99,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	88,10 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	89,30 bz	90.10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	86.60 bz	86.60 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.00 bzB	99.90 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	97,20 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93.60 G	93,30 G
Transkaukasische	3	15/6 15/12	83.50 bzG	83.00 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,40 G	94.30 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	— —	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	109,50 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/5 1/11	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	105.90 G	105,30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,70 bz	93,70 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.60 bzB	113.60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,10 bzG	109.25 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105.10 bzG	105,50 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	85.40 bz	85,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	84.70 bz	84,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
B.f.Sprit-u.Prod-Hdl.	2⅓	3	1/1	61.80 G	61,80 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	134,00 G	134,10 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	134,50 bzB	134,00 bzB
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	93,75 bzG	93.80 G
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	96,00 bz	96,50 G
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	146,25 bz	145,80 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122,00 bzB	121.80 G
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	111,60 G	111.80 bz
Disconto-Command.	14	11	1/1	174,00 bz	173,25 bzB
Dresdener Bank	11	10	1/1	135.25 bz	135,00 bzB
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	76.75 G	77.40 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89.80 G	89,80 G
Internationale Bank	8	6	1/1	93.75 G	93.60 bz
Leipziger Credit	12	12	1/1	172,50 bzG	172,75 G
Luxemburger Bank	8	8	1/1	142,00 bzG	142,50 G
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98,50 bz	99.00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	112,50 bz	111,75 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	144,25 bzB	143,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	77,50 G	77,00 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	119,60 G	119,75 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	152,00 B	151,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	— —	100,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120.50 bzG	120,50 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	141,90 bzG	142,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,40 G	116.50 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	112,50 bzG	112,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	154,75 bz	156,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	75.50 G	74,50 bzB
Archimedes	10	—	1/7	105,75 B	105,75 B
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	224.90 bz	223.40 bz
Berl. Bockbrauerei	0	—	1/10	52,50 bzG	52,90 bzB
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	122,25 bzG	122,50 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	128,00 G	128.00 G
Bochum. Gussstahl	10	6½	1/7	114,25 bz	114,10 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	95,60 G	96,60 G
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	132,00 B	132,00 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	159,50 bzB	158,50 B
Brüxer Kohlenbau	7	8	1/1	94.75 bz	94,00 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	77,00 B	77,10 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	87,90 bz	87,75 B
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	67,90 bz	66,50 bz
do. Bergb. 60% Vz.-Act.	—	—	1/7	57,00 bzG	56,75 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	6⅓	6½	1/1	83,75 G	82,00 B
Façonschm. 50% St.Pr.	7½	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	98,00 G	98,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	0	1/9	71.00 bzG	69,90 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	296,10 bz	299,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	95,20 ebzG	95.20 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	150,00 bzG	151,00 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	141,50 bzG	143.00 bzG
Harpener Bergbau	15	20	1/7	187,00 bzB	185,10 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,50 B	14,50 B
dto. dto. conv.	0	—	1/7	27,90 bz	27,50 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	52.50 bzG	51,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	30,50 G	30,50 G
KattowitzerBgb.-Gs	10	10	1/4	121,50 bzB	121.00 bzG
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	117,25 bz	117.00 bzG
Lauchhammer conv	13	10	1/7	122,25 G	121.80 bzB
Laurahütte	11	8	1/7	117,25 bz	115,40 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	239,00 bzG	239,00 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/6	138,10 ebzG	138,30 bz
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	111,25 bzG	110,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	61,50 bzG	60,00 bzB
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	122,25 bzG	124.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	92,10 bz	92,00 G
Oppelner Cement	7	6½	1/1	87.25 G	87,25 B
Pongs'scheSpinnerei	8	5	1/1	68,50 G	68,50 G
Porzell. Königszelt.	14	12½	1/7	143,75 B	143,75 B
Posener Sprit-A.-G.	4	4	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	39.60 bzG	39,40 G
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	84,75 B	84,75 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	97.40 bz	97,20 bz
Schering	18	19	1/1	243,25 G	248,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	80,25 G	80,25 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	112,00 B	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	46,50 bzG	46,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	121,75 bz	120,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	210,00 bzG	215.00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	210,00 bzG	215.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	209,75 bz	209,00 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	234.50 bzG	234,50 G
Tarnowitzer St. Pr.	7	0	1/9	41,50 bz	41.10 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	119,00 bzG	119,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3½	168,00 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	167,35 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,20 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,325 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,245 bzB	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,30 bz	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4½	211,00 bz	214.30 bz
dto. dto. 3 M.	4½	215.00 bz	213,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	173.55 bz	173,45 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	5	172.45 bz	172,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	78,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,15 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4½	216.75 bz	215,50 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3¼% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September	Per October.
Laurahütte	114,37	— —
Oesterr. Credit	151,12	— —
Franzosen	123,75	— —
Lombarden	44,75	— —
Russische Noten	214,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles· f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil i. V.: O. Zuchold; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.